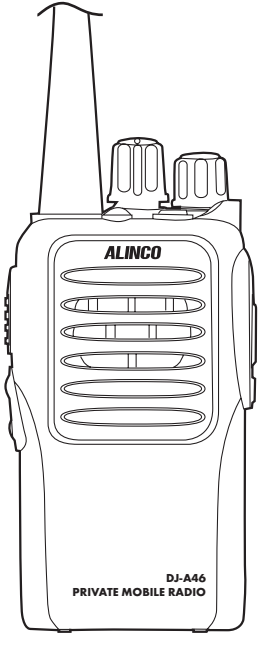
ALINCO



PMR446-Handfunkgerät

DJ-A46E

Bedienungsanleitung

Vielen Dank für den Kauf dieses Alinco-Handfunkgeräts.
Diese Bedienungsanleitung enthält wichtige Sicherheits und Bedienhinweise.
Bitte lesen Sie sie sorgfältig vor Benutzung des Handfunkgeräts und bewahren Sie die Bedienungsanleitung für den späteren Gebrauch gut auf.

© Copyright by Maas Elektronik 2014
Änderungen, Irrtümer, Fehler vorbehalten.
Das Entfernen des Copyright-Hinweises ist verboten.

maas funk-elektronik
Inh. Peter Maas
Heppendorfer Str. 23 · 50189 Elsdorf-Berrendorf
Tel. (0 22 74) 93 87-0 · Fax (0 22 74) 93 87-31
info@maas-elektronik.com
www.maas-elektronik.com

Einleitung

Vielen Dank, dass Sie sich für dieses exzellente Alinco-Handfunkgerät entschieden haben. Unsere Produkte zählen zu den besten auf der Welt. Dieses Handfunkgerät wurde nach dem neuesten Stand der Technologie entwickelt und hergestellt und ist in unserer Firma eingehend getestet worden. Bei vorschriftsmäßigem Gebrauch soll er Ihnen viele Jahre lang von Nutzen sein.

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch, damit Sie mit den vielen interessanten Funktionen vertraut werden. Die Anleitung wurde sorgfältig erarbeitet, dennoch erschließen sich manche Bedienschritte nur im Zusammenhang mit den Ausführungen in anderen Abschnitten. Wenn Sie nur Teile der Anleitung lesen, besteht die Gefahr, dass Sie manchen nicht verstehen oder nicht nachvollziehen können.

Vor dem Senden

Im Frequenzbereich dieses Funkgeräts sind insbesondere in Ballungsgebieten viele Stationen aktiv. Vergewissern Sie sich deshalb vor dem Senden, dass die Frequenz frei ist und Sie die Funkkommunikation anderer Stationen nicht stören.

■ Lebensgefahr bei Gewittern

Während eines Gewitters und bei Blitzschlägen ist niemand außerhalb geschlossener Räume sicher. Ein Blitz könnte in eine angeschlossene Außenantenne einschlagen. Funkgeräte sind gegen Blitzeinschläge, bei denen Ströme von mehr als 10 000 A auftreten können, nicht geschützt.

Alinco lehnt jede Verantwortung und Haftung für Schäden ab, die durch Blitzschläge verursacht werden.

■ **Schutzklasse IP54** (staub- und spritzwassergeschützt)

Die Schutzklasse IP54:

5: Staubgeschützt: Eindringen von Staub wird weitgehend verhindert. Es dringt keinesfalls so viel Staub ein, dass die Funktion des Geräts oder die Sicherheit beeinträchtigt wird.

4: Geschützt gegen Strahlwasser: Wasser, das aus jeder Richtung als Strahl gegen das Gehäuse gerichtet ist, darf keine schädlichen Wirkungen haben. Testdauer: 5 Minuten; Wassermenge: 10 Liter/Minute; Druck: 80 bis 100 kN/m²

Die Schutzklasse IP54 bietet begrenzten Schutz gegen Staub und Spritzwasser. Die Einhaltung dieser Eigenschaften wird vom Werk für einen Zeitraum von 1 Jahr garantiert, sofern die Buchsenabdeckung ordnungsgemäß angebracht ist und ausschließlich Original-Alinco-Zubehör verwendet wird. Das Funkgerät darf nicht auseinandergenommen werden. Schäden am Gehäuse, die etwa durch Herunterfallen entstanden sind, führen zu einem Verlust der IP54-Konformität.

■ **Reichweite**

Die Funkreichweite des Geräts hängt ganz wesentlich vom Geländeprofil, von der Bebauung und vom Standort ab. Während man etwa von einem Berggipfel im Mittelgebirge mit freier Rundumsicht 50 und mehr Kilometer überbrücken kann, ist es in dicht bebauten Städten vom Fußweg-Niveau aus möglich, dass eine Verbindung über mehr als 1,5 km nicht zustande kommt. Auf dem flachen Land kann man mit 10 km rechnen, wobei auch die gewählte Sendeleistungsstufe einen Einfluss auf die Reichweite hat.

Besondere Merkmale

- **PC-programmierbare Kanäle (2 Gruppen à 16 Kanäle)**
- **Lithium-Ionen-Akkupack und Standlader als Standardzubehör**
- **NF-Kompander (Rauschminderung und Verbesserung des Klangs)**
- **Sprachinverter**
- **CTCSS- und DCS-Coder und -Decoder**
- **VOX eingebaut (optionales Ohrhörer-Mikrofon ist erforderlich)**

Konformitätssymbole

CE 0700 RoHS

MIL-STD-810G-Tests: Stoß (Methode 514.6/I,IV), Vibration (Methode 516.6/I)

⚠ Vorsicht

■ Hinweise für die Benutzung

Für den Betrieb von Funkgeräten auf Amateurfunkfrequenzen ist eine Amateurfunklizenz erforderlich. Verstöße werden geahndet.

Die Benutzung des Gerätes kann in bestimmten Ländern verboten sein. Wenn Sie verreisen, sollten Sie sich vorher informieren, um Ärger oder Strafen zu vermeiden.

Benutzen sie das Gerät nicht in unmittelbarer Nähe zu anderen elektronischen Geräten, insbesondere medizinischen. Es könnte Störungen verursachen.

Halten Sie das Gerät außerhalb der Reichweite von Kindern.

Berühren Sie das Gerät nicht, wenn Sie auslaufende Flüssigkeit bemerken. Falls Ihre Haut trotzdem mit dieser Flüssigkeit in Berührung kommt, spülen Sie sie mit ausreichend kaltem Wasser ab.

Benutzen Sie das Gerät nie in Umgebungen, in denen Funkgeräte nicht benutzt werden dürfen, wie an Bord von Flugzeugen, auf Flughäfen, in Häfen oder Hafenanlagen, nahe kommerzieller Sendestationen oder in der Nähe von Krankenhäusern.

Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für den Verlust des Lebens oder der Sache ab, die durch einen Fehler am Gerät verursacht werden, wenn das Gerät folgendermaßen eingesetzt wird: Rettungsschwimmer, Überwachung oder bei Rettungsarbeiten.

Betreiben Sie den Handfunkgerät nicht in unmittelbarer Nähe anderer Funkgeräte. Andernfalls sind gegenseitige Störungen nicht auszuschließen.

Wenn Sie einen falschen Akkutyp benutzen, kann das zu einer Explosion führen. Entsorgen Sie benutzte Batterien nur entsprechend der örtlichen Bestimmungen.

Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für den Verlust des Lebens oder der Sache ab, die durch einen Fehler am Gerät verursacht werden, wenn das Gerät mit Zubehör anderer Hersteller verwendet wird.

Verwendung von Zubehör anderer Hersteller kann das Gerät beschädigen, in diesem Fall erlischt die Garantie.

Handhabung des Geräts

Bevor Sie einen Kopfhörer oder ein Headset benutzen, schalten Sie bitte die niedrigste Lautstärke am Gerät ein. Eine zu laute Einstellung kann Ihr Gehör schädigen.

Öffnen Sie das Gerät niemals selbst. Unbefugte Modifikationen oder Reparaturen des Geräts können zu Stromschlägen, Feuer oder zu Funktionsstörungen führen. Darüber hinaus erlischt die Garantie.

Benutzen Sie das Gerät nicht in nasser Umgebung, wie z.B. unter der Dusche. Dies kann zu Stromschlag, Feuer oder zu Funktionsstörungen führen.

Transportieren Sie das Gerät nicht in einem Behälter mit leitendem Material. Dies kann zu einem Kurzschluss, zu Stromschlag, Feuer oder zu Funktionsstörungen führen.

Ladegerät

Benutzen Sie keine Adapter, die nicht die vorgeschriebene Stromspannung haben. Dies kann zu Stromschlag, Feuer oder zu Funktionsstörungen führen.

Schalten Sie nie mehrere Geräte mit einem Adapter in eine Einfach-Steckdose. Dies könnte zu Überhitzung führen oder Feuer verursachen.

Berühren Sie den Adapter nicht mit nassen Händen. Dies kann zu einem Stromschlag führen.

Stecken Sie den Adapter fest in die Steckdose, sonst kann ein Kurzschluss, ein Stromschlag oder Feuer verursacht werden.

Benutzen Sie den Adapter nicht, wenn der Anschluss oder die Steckdose schmutzig ist. Überhitzung, Kurzschluss, Stromschlag oder Schäden am Gerät können verursacht werden.

Im Notfall

Wenn nachfolgende Situationen eintreten, schalten Sie das Gerät und die Stromversorgung aus und entfernen Sie das Stromkabel. Wenden Sie sich umgehend an Ihren Fachhändler. Benutzen Sie das Gerät erst wieder, wenn es repariert ist. Versuchen Sie nicht, es selbst zu reparieren.

- Wenn aus dem Gerät Rauch oder ungewöhnliche Gerüche austreten.
- Wenn das Gerät heruntergefallen oder das Gehäuse beschädigt ist.
- Wenn Flüssigkeiten in das Geräteinnere oder in Buchsen eingedrungen sind.
- Wenn ein Stromversorgungskabel oder Adapter beschädigt ist.

Zu Ihrer Sicherheit: Bei einem Gewitter schalten Sie das Gerät aus und trennen eine evtl. angeschlossene Außenantenne.

Wartung

Öffnen Sie das Gerät oder das Zubehör nicht selbstständig. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Sie Hilfe oder eine Reparatur benötigen.

⚠ Vorsicht

■ Hinweise für die Benutzung

- Benutzen Sie das Gerät nicht in unmittelbarer Nähe von TV oder Radio. Dies kann zu Empfangsstörungen führen.
- Benutzen Sie das Gerät nur in trockener, staubfreier und gut belüfteter Umgebung. Insbesondere bei Feuchtigkeit oder Nässe kann es zu einem Stromschlag, Feuer oder zu Funktionsstörungen kommen.
- Sorgen Sie für eine stabile Aufstellung bzw. sichere Montage, damit das Gerät nicht zu Boden fallen kann. Andernfalls sind im ungünstigsten Fall Stromschläge, Feuer oder Funktionsstörungen bzw. Defekte möglich.
- Setzen Sie das Gerät nicht direktem Sonnenlicht oder extrem warmen Umgebungen aus.
- Vorsicht bei sehr hoher Luftfeuchtigkeit. Wischen Sie die Feuchtigkeit ab und lassen Sie das Gerät vor Gebrauch gut trocknen.

■ Weiterhin zu beachten

- Tragen Sie das Handfunkgerät immer so, dass Sie sich selbst oder Personen in Ihrer Nähe nicht mit der flexiblen Antenne verletzen. Insbesondere die Augen sind gefährdet.
- Niemals anderes als das spezifizierte Zubehör an die Buchsen anschließen, weil andernfalls Schäden am Handfunkgerät auftreten können.
- Wenn das Handfunkgerät längere Zeit nicht genutzt wird, muss es ausgeschaltet und das Zubehör entfernt werden.
- Den Netzadapter nicht am Kabel fassen, wenn er aus der Steckdose gezogen wird.

Reinigen Sie die Oberfläche des Geräts nur mit einem trockenen und sauberen Tuch. Benutzen Sie niemals Reinigungsmittel bzw. Benzin.

Bei der Entsorgung dieses Produkts sind die Bestimmungen zum Umgang mit Elektronikschrott zu beachten. Elektronische Geräte gehören keinesfalls in den Hausmüll.

PC-PROGRAMMIERUNG

Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Sie Interesse am Erwerb einer Programmier-Software für das Handfunkgerät haben. Zur Programmierung ist außerdem ein USB-Programmierkabel erforderlich.

○ INHALTSVERZEICHNIS

ALINCO

STANDARD-ZUBEHÖR 1
Mitgeliefertes Zubehör 1
AKKUPACK 2
Laden 2
Verwendbares Ladegerät 2
Ladehinweise 2
Akkupack laden 4
Lagerung des Akkupacks 6
BETRIEBSVORBEREITUNGEN UND ANSCHLÜSSE 7
Anbringen/Abnehmen des Akkupacks 7
Anbringen/Abnehmen des Gürtelclips 7
Zubehör anschließen 8
Anbringen/Abnehmen der Handschlaufe 8
BEDIENELEMENTE 9
Anzeigen und Pieptöne 11
Voreinstellungen für die Tasten [PF1] und [PF2] 11
GRUNDBEDIENUNG 12
Ein- und ausschalten 12
Lautstärke einstellen 12
Kanal wählen 12

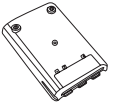
◦ INHALTSVERZEICHNIS

Gruppenwahl 13
Empfangen 13
Senden 13
Notruffunktion 14
Reset 14
WEITERE BEDIENUNG ([PF1]-und [PF2]-Taste) 15
Monitor-Funktion ein- und ausschalten 15
Monitor-Funktion kurzzeitig einschalten 15
Vorübergehendes Überspringen gestörter Kanäle beim Suchlauf 15
Ansage des Squelch-Pegels 15
Einstellen des Squelch-Pegels 16
Suchlauf 16
Sprachverschlüsselung 16
Squelch aus- und wieder einschalten 16
Squelch vorübergehend ausschalten 16
Flüster-Funktion 17
NF-Kompander (Rauschminderung und Verbesserung des Klangs) 17
Ansage der Akku-Kapazität 17
Ansage des Kanals 17

VOREINSTELLUNGEN FÜR DEN BETRIEB 18
CTCSS/DCS-Coder und -Decoder 18
Busy-Channel-Lockout 18
Umgang mit verschiedenen Signalisierungen 18
Kanalübersprung beim Suchlauf 19
Sendesperre 19
Batteriesparfunktion 19
Time-Out-Timer 19
Time-Out-Timer-Vorwarnung 19
Wartezeit vor dem erneuten Senden 20
VOX-Funktion (optionales Ohrhörer-Mikrofon ist erforderlich) 20
Verriegelung des Kanalwahlknopfs 20
Prioritätssuchlauf 20
OPTIONALES ZUBEHÖR 21
TRAGEHINWEISE FÜR EIN OHRHÖRER-MIKROFON 22
TECHNISCHE DATEN 23
PROBLEMBESEITIGUNG 24
ANHANG 26
Voreingestellte Kanäle (beim Reset werden diese nicht gelöscht) 26

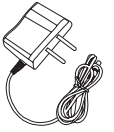
○ STANDARD-ZUBEHÖR

Mitgeliefertes Zubehör



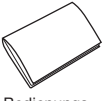
Li-Ionen-Akkupack

Standlader



Netzadapter

Gürtelclip



Bedienungs-
anleitung

Handschlaufe

HINWEIS: Das mitgelieferte Zubehör unterscheidet sich je nach Länderversion. Über das lieferbare Zubehör und die Garantiebedingungen informiert Sie Ihr örtlicher Händler.

Laden

Der Akkupack wird ungeladen ausgeliefert, sodass man ihn vor der Benutzung laden muss. Er muss auch geladen werden, wenn er länger als 2 Monate nicht verwendet wurde. Damit der Akkupack seine volle Kapazität erreicht, sind zwei oder drei vollständige Lade-/Entladezyklen notwendig. Wenn man den Eindruck hat, dass ein länger in Gebrauch befindlicher Akku nach dem Laden nicht mehr seine volle Kapazität hat, muss er durch einen neuen ersetzt werden.

Verwendbares Ladegerät

Zum Laden des Akkupacks darf ausschließlich der mitgelieferte Standlader verwendet werden. Bei anderen besteht die Gefahr der Selbstentzündung. Wenn nach dem Anbringen des Akkupacks durch Blinken der roten LED oder eine Sprachansage auf einen niedrigeren Ladezustand des Akkupacks aufmerksam gemacht wird, muss er geladen werden.

Ladehinweise

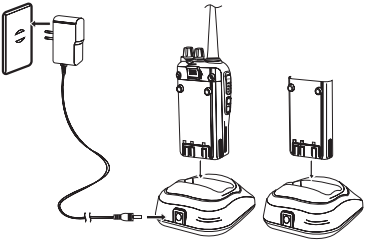
- ▼ Die Kontakte des Laders und die des Akkupacks dürfen niemals kurzgeschlossen werden. Kurzschlüsse bergen die Gefahr eines Brandes, beschädigen das Teil und führen zum Verlust der Garantie.
- ▼ Die Umgebungstemperatur beim Laden muss zwischen 5 °C und 40 °C betragen, damit der Akkupack seine volle Kapazität erhält.
- ▼ Das Handfunkgerät immer ausschalten, bevor es zusammen mit dem Akkupack in den Standlader gestellt wird.
- ▼ Während des Ladevorgangs den Netzadapter nicht aus der Steckdose ziehen.
- ▼ Einen voll geladenen Akkupack nicht noch weiter laden, da dies seine Lebensdauer verkürzt.
- ▼ Akkupack nicht laden, wenn er oder das Handfunkgerät feucht oder nass sind.

◦ AKKUPACK

Achtung:

- ▼ Falls ein anderer Akkupack als der vorgeschriebene verwendet wird, besteht die Gefahr einer Überhitzung bzw. einer Explosion. Daher ausschließlich die in dieser Bedienungsanleitung genannten Akkupacks verwenden.
- ▼ Akkupack vor der ersten Benutzung laden, da er ungeladen ausgeliefert wird.
- ▼ Akkupack nur innerhalb eines Temperaturbereichs von +5 °C bis +40 °C laden.
- ▼ Akkupack nicht modifizieren oder (gewaltsam) öffnen, da insbesondere beim Eindringen von Feuchtigkeit die Gefahr einer Überhitzung bzw. einer Explosion besteht.
- ▼ Niemals die Kontakte des Akkupacks kurzschließen, weil er sich dann so stark erwärmen kann, dass ein Brand entsteht.
- ▼ Überlanges Laden verkürzt die Lebensdauer des Akkupacks.
- ▼ Der Akkupack sollte immer an einem trockenen Ort und bei einer Temperatur zwischen –10 °C und +45 °C gelagert werden. In feuchter Umgebung können die Kontakte korrodieren.
- ▼ Akkupacks unterliegen einer Alterung und haben nur eine begrenzte Anzahl von Ladezyklen. Falls sich der Akkupack nicht mehr ausreichend laden lässt, muss er durch einen neuen des gleichen Typs ersetzt werden.
- ▼ Unbrauchbare Akkupacks gehören nicht in den Hausmüll. Informieren Sie sich, wo Sie in Ihrer Umgebung derartige Teile abgeben können bzw. wo sie umweltgerecht entsorgt werden.
- ▼ Zum Laden des Akkupacks ausschließlich das dafür vorgesehene Ladegerät verwenden. Mit anderen Ladegeräten kann es zu schweren Schäden am Akku kommen.
- ▼ Akkupacks niemals in Taschen oder anderen Behältnissen tragen, in denen sich weitere metallische Gegenstände befinden. Dadurch verursachte Kurzschlüsse können unter ungünstigen Umständen zu einem Brand führen.

Akkupack laden



1. Netzadapter in eine Netzsteckdose stecken und das Gleichspannungskabel in die entsprechende Buchse des Standladers. Die LED am Standlader leuchtet 1 Sek. lang orange auf und verlischt wieder.
2. Nun den Akkupack separat oder am Handfunkgerät angebracht von oben in den Standlader stellen. Wenn der Akkupack einwandfreien Kontakt mit dem Standlader hat, leuchtet die LED rot und der Akkupack wird geladen.
3. Das Vorladen beginnt und dauert etwa 5 Minuten. Sobald der Ladevorgang startet, hört die LED auf zu blinken.
4. Der Ladevorgang dauert bei einem entladenen Akku etwa 4 Stunden. Wenn er vollständig geladen ist, leuchtet die LED grün.

WARNUNG: Den Akkupack nie laden, wenn das Funkgerät eingeschaltet ist. Im eingeschalteten Zustand kann die eingebaute Ladeelektronik die Spannung bzw. den Ladezustand nicht korrekt messen.

5. LED-Anzeige:

STATUS	Selbstdiagnose des Laders	kein Akku im Lader	Vorladen	Akku wird geladen	Akku komplett geladen	Problem bei der Ladung
LED	orange (etwa 1 Sek.)	LED leuchtet nicht	Blinkt etwa 5 Minuten lang rot	rot	grün	LED blinkt rot

◦ AKKUPACK

HINWEISE:

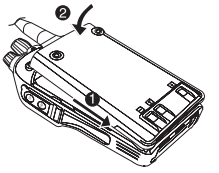
- **Falls sich der Akkupack aufheizt oder andere Fehler beim Laden festgestellt werden, muss der Akkupack sofort aus dem Standlader entfernt werden. Kontaktieren Sie in diesen Fällen Ihren Händler.**
- **Bei einem ungeladenen neuen Akkupack startet zunächst eine Initial-Ladung. Dabei blinkt die LED rot. Wenn das Blinken länger als 30 Minuten dauert, müssen Sie den Ladevorgang abbrechen. Es liegt ein Problem vor, bei dessen Behebung Ihnen Ihr Händler behilflich ist.**
- **Wenn Li-Ion-Akkupacks bei einer Temperatur von über 80°C gelagert, geladen oder benutzt werden, können sie sich von selbst auf bis über 400 °C selbst erwärmen. Daher darf man solche Akkus niemals im direkten Sonnenlicht oder anderen heißen Plätzen lagern.**
- **Li-Ion-Akkupacks verlieren innerhalb von drei Jahren etwa 30 % ihrer Kapazität. Dies ist technisch bedingt und stellt keinen Fehler dar. Abhilfe bietet die Anschaffung eines neuen Akkupacks.**
- **Der Standlader ist nur zum Laden der in diesem Handbuch aufgeführten Akkupacks geeignet. Der Netzadapter und der Standlader sind kein Netzteil und daher nicht zum Betrieb des Handfunkgeräts geeignet.**
- **Der Standlader und der Netzadapter dürfen nur bei normalen Temperaturen betrieben werden.**
- **Falls sich der Akkupack nicht laden lässt, wenn er am Funkgerät angebracht ist, kann man zunächst versuchen, ihn allein zu laden. Wenn dies gelingt, liegt das Problem beim Funkgerät. Kontaktieren Sie in diesem Fall Ihren Händler.**

Lagerung des Akkupacks

1. Li-Ion-Akkupacks sollten im halb geladenen Zustand gelagert werden.
2. Als Lagerort einen kühlen und trockenen Ort wählen.
3. Beim Lagern direkte Sonneneinstrahlung und die Nähe zu Heizungen usw. vermeiden.

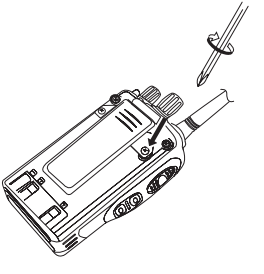
Hinweis: Falsche Lagerung kann zu Schäden am Akkupack führen. Es ist ratsam, den Akkupack vom Funkgerät abzunehmen, wenn es längere Zeit nicht nicht benutzt wird.

Anbringen/Abnehmen des Akkupacks



1. Unterkante des Akkupacks unten in die Rückseite des Funkgeräts einsetzen ❶.
2. Oberen Teil des Akkupacks gegen das Funkgerät drücken ❷, bis die Verriegelung hörbar einrastet.
3. Zum Abnehmen des Akkupacks die Verriegelung nach oben schieben ❸, worauf der obere Teil des Akkupacks nach hinten wegklappt und man ihn bequem entfernen kann.

Anbringen/Abnehmen des Gürtelclips



Gürtelclip anbringen:

1. Gürtelclip von hinten auf den Akkupack aufsetzen und die beiden Schrauben vorsichtig anziehen.
2. Korrekte Lage des Gürtelclips überprüfen und die Schrauben mit Gefühl festziehen.

Gürtelclip abnehmen:

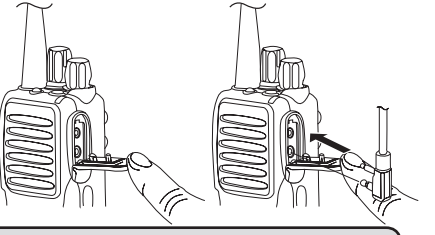
Schrauben des Gürtelclips lösen und Gürtelclip abnehmen.

Achtung: Nur die mitgelieferten kurzen Schrauben verwenden (2,5 mm x 3 mm).

Zubehör anschließen

Auf der rechten Seite befinden sich unter einer flexiblen Abdeckung zwei Buchsen für Audiozubehör.

Wenn kein Zubehör angeschlossen ist, sollte man die Abdeckung schließen, damit kein Staub und keine Feuchtigkeit in das Funkgerät eindringen.

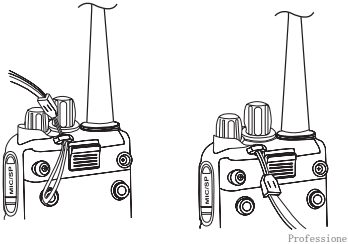


HINWEISE:

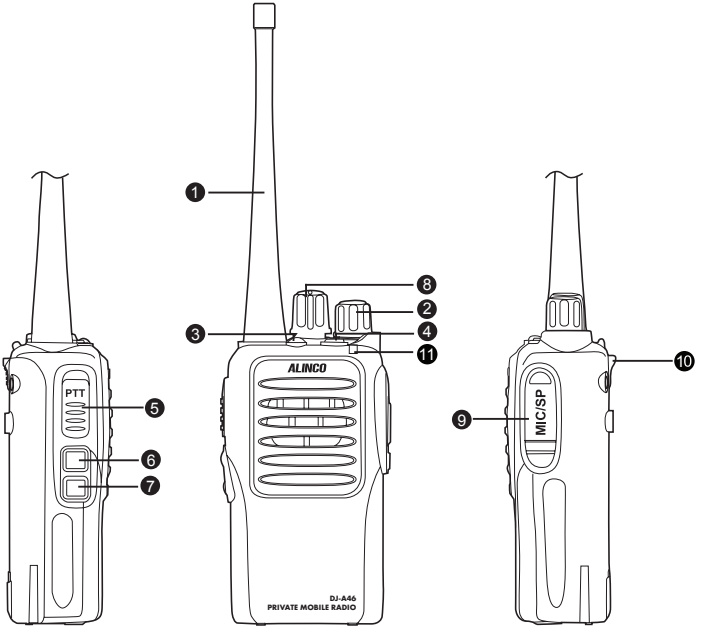
1. **Damit das Handfunkgerät gegen Staub und Spritzwasser geschützt ist, muss die Abdeckung immer korrekt geschlossen werden, falls kein externes Zubehör angeschlossen ist.**
2. **Wenn optionales Audiozubehör angeschlossen ist, können Staub oder Feuchtigkeit in das Innere des Funkgeräts eindringen.**

Handschlaufe anbringen

Handschlaufe wie abgebildet durch die Öse ziehen und verschlingen.



○ BEDIENELEMENTE



❶ **Antenne**

❷ **Ein-/Ausschalter mit Lautstärkeregler:** Zum Ein- und Ausschalten des Funkgeräts und zur Einstellung der Lautstärke.

❸ **Taschenlampe:** Leuchtet weiß bei gedrückter Notruf-Taste.

❹ **Notruf-Taste:**

(1) Im Stand-by 1 Sek. lang drücken, um die Alarmfunktion zu aktivieren, und noch einmal drücken, um sie wieder zu deaktivieren. Diese Bedienfunktion ist optional und muss mit dem PC programmiert werden.

(2) Im Stand-by drücken, um die Taschenlampe einzuschalten. Noch einmal drücken, um sie wieder auszuschalten.

❺ **PTT-Taste:** Drücken und halten zum Senden; zum Empfang wieder loslassen.

❻ **PF1-Taste:** Funktionstaste 1

❼ **PF2-Taste:** Funktionstaste 2

❽ **Kanalwahlknopf:** Drehen, um den gewünschten Kanal zu wählen.

❾ **Buchsen für optionales Zubehör**

❿ **Akku-Verriegelung**

⓫ **LED:** Leuchtet rot beim Senden und grün beim Empfang.

◦ BEDIENELEMENTE

Anzeigen und Pieptöne

Warnung bei niedriger Akku-Spannung	Niedrig-Spannungs-Piepton in 60-Sek.-Intervallen; zusätzlich blinkt die LED rot.
Senden/Daten lesen	Leuchtet beim Senden und bei der Programmierung (Daten lesen) rot.
Empfang/Daten schreiben	Leuchtet beim Empfang und bei der Programmierung (Daten schreiben) grün.
Suchlauf	Blinkt grün während des Suchlaufs im 1-Sek.-Intervall.
Tastenbedienung	Bei der Aktivierung einer Funktion ist ein Quittungston hörbar; bei der Deaktivierung zwei Quittungstöne.

Voreinstellungen für die Tasten [PF1] und [PF2]

[PF1] drücken	Squelch ausschalten
[PF2] drücken	Suchlauf
[PF1] drücken und halten	Akku-Anzeige
[PF2] drücken und halten	Sprachverschlüsselung

Die Funktionen der Tasten [PF1] und [PF2] sind nur mit der Programmier-Software programmierbar.

Ein- und ausschalten

[POWER]/[VOLUME] nach rechts drehen, um das Funkgerät einzuschalten; an den Linksanschlag drehen, um das Funkgerät wieder auszuschalten.

Lautstärke einstellen

[PF1]-Taste drücken, um die Rauschsperre zu öffnen und anhand des hörbaren Rauschens die Lautstärke einstellen zu können.
[POWER]/[VOLUME] nach rechts drehen, um die Lautstärke zu erhöhen, nach links drehen, um die Lautstärke zu verringern.

ACHTUNG:
Beim Einstellen der Lautstärke niemals einen Ohrhörer benutzen, weil bei zu hoher Lautstärke das Gehör geschädigt werden kann. Bei extrem trockener Luft kann es zu statischen Aufladungen kommen, die sich beim Berühren des Handfunkgeräts oder beim Anstecken optionalen Zubehörs entladen. Dies ist u. U. spürbar, stellt jedoch keinen Defekt dar und ist für den Benutzers zwar unangenehm, aber absolut ungefährlich.

Kanal wählen

Im Stand-by den Kanalwahlknopf drehen, um den gewünschten Kanal zu wählen. Dabei wird die gewählte Kanalnummer angesagt. Drehen im Uhrzeigersinn wählt höhere Kanalnummern bzw. umgekehrt.

HINWEIS: Bei unprogrammierten Kanälen ertönt ein Hinweiston.

◦ GRUNDBEDIENUNG

Gruppenwahl

Per PC-Programmierung sind 128 Kanäle möglich, die in 8 Gruppen mit jeweils 16 Kanälen eingeteilt sind. Wenn verschiedene Gruppen programmiert sind, mit dem Kanalwahlknopf „1“ wählen, danach die **[PF2]**-Taste drücken, um die Gruppe einzuschalten. Hält man die **[PF2]**-Taste noch weitere 2 Sek. gedrückt, sagt das Funkgerät die Gruppennummer „1“ an. Mit dem Kanalwahlknopf wählt man die gewünschte Gruppe, wobei die Gruppennummer angesagt wird. Wenn die Gruppe „9“ oder eine höhere gewählt werden soll, ertönt ein Hinweiston.

HINWEIS: Die Gruppenwahl-Funktion lässt sich mit der Programmier-Software ein- und ausschalten.

Empfangen

Wenn auf dem aktuellen Kanal ein Signal empfangen wird, leuchtet die LED grün und die sendende Station ist hörbar.

HINWEIS: Wenn ein hoher Squelch-Pegel eingestellt ist oder eine Signalisierungsfunktion genutzt wird, kann es sein, dass die sendende Station nicht zu hören ist.

Senden

Vor dem Senden die **[PF1]**-Taste drücken, um zu überprüfen, dass der aktuelle Kanal nicht von einer anderen Station belegt ist. Bei gedrückt gehaltener **[PTT]** mit normaler Lautstärke aus etwa 5 cm Entfernung in das Mikrofon sprechen.

HINWEIS: Beim Senden leuchtet die LED rot. Zum Empfang [PTT] wieder loslassen.

Notruffunktion (PC-Programmierung erforderlich)

Die Notruf-Taste länger als 1 Sek. drücken, um die Notruffunktion zu aktivieren. Beim Notruf ist ein Alarmton hörbar und das Funkgerät sendet einen Notrufton. Die Notruffunktion lässt sich deaktivieren, indem man die Notruf-Taste noch einmal drückt.

Reset

Bei Fehlfunktionen bzw. vor einer erneuten Programmierung lassen sich alle Einstellungen des Handfunkgeräts auf die Werksvoreinstellungen zurücksetzen.
Zum Reset beim Einschalten die **[PTT]**- und die **[PF1]**-Taste mindestens 1 Sek. gleichzeitig gedrückt halten.
Nach dem Reset wird die aktuelle Kanalnummer angesagt.

◦ WEITERE BEDIENUNG ([PF1]- und [PF2]-Taste)

Die Tasten **[PF1]** und **[PF2]** können vom Händler mithilfe der Programmier-Software mit folgenden Funktionen belegt werden:

Monitor-Funktion ein- und ausschalten

Im Stand-by drücken, um die Monitor-Funktion einzuschalten. Dabei wird die CTCSS- bzw. DCS-Einstellung ignoriert und man kann alle Signale auf dem aktuellen Kanal hören. Taste noch einmal drücken, um die Monitor-Funktion wieder auszuschalten. Dies wird mit zwei Pieptönen bestätigt.

Monitor-Funktion kurzzeitig einschalten

Im Stand-by drücken und halten, um die Monitor-Funktion einzuschalten. Dabei wird die CTCSS- bzw. DCS-Einstellung ignoriert und man kann alle Signale auf dem aktuellen Kanal hören. Taste wieder loslassen, um die Monitor-Funktion wieder auszuschalten. Dies wird mit zwei Pieptönen bestätigt.

Vorübergehendes Überspringen gestörter Kanäle beim Suchlauf

Funktion zum vorübergehenden Überspringen gestörter bzw. von anderen belegter Kanäle während des Suchlaufs. Sobald der Suchlauf auf einem unerwünschten Kanal stoppt, drückt man die Taste und der betreffende Kanal wird nachfolgend beim Suchlauf übersprungen. Wenn nur noch ein oder zwei Suchlaufkanäle übrig sind, kann man die Funktion nicht mehr nutzen. Damit die übersprungenen Kanäle wieder in den Suchlauf einbezogen werden, das Funkgerät aus- und wieder einschalten.

Ansage des Squelch-Pegels

Im Stand-by drücken und halten, um den aktuelle Squelch-Pegel anzusagen.

Einstellen des Squelch-Pegels

Im Stand-by drücken und halten, um den Squelch-Pegel einzustellen und anzusagen.

Suchlauf

Mit dem Suchlauf findet das Handfunkgerät automatisch belegte Kanäle.
Im Stand-by drücken und halten, sodass ein Ton hörbar ist und der Suchlauf gestartet wird. Dabei werden alle Kanäle der Suchlaufliste nacheinander überprüft. Findet der Suchlauf einen belegten Kanal, stoppt der Suchlauf und wird fortgesetzt, sobald das Signal verschwunden ist.
Nochmaliges Drücken beendet den Suchlauf und das Handfunkgerät wählt automatisch den Kanal, der „Return-Channel“ programmiert ist.

Sprachverschlüsselung

Mit der Sprachverschlüsselung kann man das Abhören des Funkverkehrs durch Dritte erschweren.

Squelch aus- und wieder einschalten

Dafür programmierte Taste drücken, um die Squelch auszuschalten, sodass man das Grundrauschen des Kanals und schwache Signale auf dem aktuelle Kanal hören kann. Taste noch einmal drücken, um die Squelch wieder einzuschalten, wobei zwei Hinweistöne hörbar sind.

Squelch vorübergehend ausschalten

Dafür programmierte Taste drücken und halten, um die Squelch zu öffnen, sodass man das Grundrauschen des Kanals und schwache Signale hören kann. Taste wieder loslassen, um die Squelch wieder zu schließen, wobei zwei Hinweistöne hörbar sind.

◦ WEITERE BEDIENUNG ([PF1]- und [PF2]-Taste)

Flüster-Funktion

Im Stand-by drücken, um die Flüster-Funktion einzuschalten, bei der man beim Senden weitaus leiser in das Mikrofon sprechen kann. Taste noch einmal drücken, um die Flüster-Funktion wieder auszuschalten, wobei zwei Hinweistöne hörbar sind.

NF-Kompander (Rauschminderung und Verbesserung des Klangs)

Im Stand-by drücken, um den NF-Kompander zu aktivieren.
Diese Funktion reduziert die Hintergrundgeräusche und verbessert so die Verständigung. Taste noch einmal drücken, um den Kompander zu deaktivieren, wobei zwei Hinweistöne hörbar sind.

HINWEIS: Da der NF-Kompander sende- und empfangsseitig wirksam ist, sollte man bei allen Handfunkgeräten der Gruppe die NF-Kompander einschalten.

Ansage der Akku-Kapazität

Im Stand-by drücken, um die verbleibende Akku-Kapazität ansagen zu lassen.

Ansage des Kanals

Im Stand-by drücken, um die aktuelle Kanalnummer ansagen zu lassen.

Folgende Funktionen können nur per Software programmiert werden:

CTCSS/DCS-Coder und -Decoder

Aktivierung der CTCSS/DCS-Coder- und -Decoder-Einstellungen. Die Vorprogrammierung ist für normale Anwender nicht erforderlich.

Busy-Channel-Lockout

Die BCLO-Funktion schränkt die Möglichkeit zum Senden ein, wenn auf der Frequenz eine andere Station empfangen wird. Bei eingeschaltetem BCLO kann man nur unter ganz bestimmten Bedingungen senden. Ansonsten hört man beim Drücken der [PTT]-Taste einen Warnton. Für die Busy-Channel-Lockout-Funktion sind programmierbar:

1. **BCL:** Senden nicht möglich, wenn irgendein Signal vorhanden ist.
2. **BTL:** Senden nicht möglich, wenn ein Signal mit gruppenfremdem CTCSS/DCS vorhanden ist.
3. **OFF:** Busy-Channel-Lockout deaktiviert; voreingestellt.

Umgang mit verschiedenen Signalisierungen

Es ist programmierbar, ob CTCSS bzw. DCS mit DTMF-Codes kombiniert werden sollen.

AND: Nur wenn das passende CTCSS/DCS-Signal und ein DTMF-Code empfangen werden, ist die anrufende Station hörbar.

OR: Wenn das passende CTCSS/DCS-Signal oder ein DTMF-Code empfangen wird, ist die anrufende Station hörbar.

◦ VOREINSTELLUNGEN FÜR DEN BETRIEB

Kanalübersprung beim Suchlauf

Es ist programmierbar, ob der aktuell eingestellte Kanal beim Suchlauf übersprungen wird oder nicht. Beim Suchlauf werden Übersprungkanäle nicht gescannt.

Sendesperre

Wenn diese Funktion aktiviert ist, funktioniert die **[PTT]-**Taste nicht und das Handfunkgerät kann nur als Empfänger genutzt werden.

Batteriesparfunktion

Diese Funktion reduziert die Stromaufnahme, indem es Teile der Elektronik in einem vorgegebenen Verhältnis aus- und wieder einschaltet, sofern länger als 5 Sek. kein Signal empfangen wird oder keine Bedienung am Funkgerät erfolgt. Je höher das Verhältnis ist, desto größer der Spareffekt. Die Batteriesparfunktion wird temporär aktiviert, sobald ein Signal empfangen wird oder eine Bedienung am Funkgerät erfolgt.

Time-Out-Timer

Diese Funktion beendet das Senden nach Ablauf der eingestellten Zeit automatisch und informiert den Anwender per Sprachansage.

Time-Out-Timer-Vorwarnung

Diese Funktion warnt den Anwender kurz, bevor der Time-Out-Timer das Senden beendet.

Wartezeit vor dem erneuten Senden

Die eingestellte Wartezeit muss nach dem Time-Out-Timer-gesteuerten Ende des Sendens vergehen, bis man mit dem Funkgerät erneut senden kann.

VOX-Funktion (optionales Ohrhörer-Mikrofon ist erforderlich)

Die VOX erlaubt es, das Funkgerät sprachgesteuert auf Senden (bzw. auf Empfang) zu schalten, ohne dass dazu die **[PTT]-**Taste betätigt werden muss.

HINWEIS: Die VOX kann in lauter Umgebung nicht verwendet werden.

Verriegelung des Kanalwahlknopfs

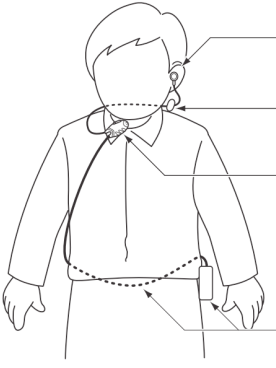
Im Stand-by drücken, um die aktuelle Kanalnummer ansagen zu lassen und den Kanalwahlknopf elektronisch zu verriegeln, damit unbeabsichtigte Kanalwechsel ausgeschlossen sind.
Die dafür programmierte Taste im Stand-by drücken, um den Kanalwahlknopf zu verriegeln, wobei ein Hinweiston hörbar ist. Zum Entriegeln die Taste noch einmal drücken, wobei zwei Hinweistöne hörbar sind.

Prioritätssuchlauf

Für das Handfunkgerät lassen sich gleichzeitig zwei Prioritätskanäle festlegen, wobei sich der gewünschte Prioritätssuchlauf programmieren lässt. Bei entsprechender Programmierung überprüft das Handfunkgerät beim Suchlauf auch den Prioritätskanal. Dabei können die zeitlichen Relationen für den Prioritätssuchlauf programmiert werden.

○ OPTIONALES ZUBEHÖR

EBC-34	**Gürtelclip**
EBP-87	**Lithium-Ionen-Akkupack (DC 7,4 V/1500 mAh)**
EBP-88	**Lithium-Ionen-Akkupack (DC 7,4 V/1700 mAh)**
EDC-189	**Lader für Lithium-Ionen-Akkupack**
EDC-191E	**Netzadapter (220 V)**
EME-56A	**Ohrhörer-Mikrofon**
EMS-76	**Lautsprecher-Mikrofon**



Ohrhörer

Clip zur Fixierung am Kragen.

PTT-Einheit möglichst nahe am Mund befestigen.

Funkgerät seitlich oder hinten am Körper tragen.
Kabel unter der Kleidung verlegen und Überlänge aufrollen und als Schlinge fixieren.

○ TECHNISCHE DATEN

Allgemein	
Frequenzbereich	446,00625 bis 446,09375 MHz
Anzahl der Kanäle	2 Gruppen à 16 Kanäle
Stromversorgung	7,4V DC ±20 %
Betriebsdauer	mehr als 14 Stunden (1500 mAh), im 5-5-90-Betriebszyklus
Frequenzstabilität	±2,5 ppm
Temperaturbereich	Betrieb: –10 °C bis +45 °C Laden: +5 °C bis +40 °C
Abmessungen	240 mm × 56 mm × 35 mm (mit Akkupack und Antenne)
Gewicht	227 g (mit Akkupack und Antenne)

Sender	
Ausgangsleistung	0,5 W
Modulation	8K50F3E (FM)
max. Hub	±2,5 kHz

Empfänger	
Empfindlichkeit (bei 12 dB SINAD)	≤0,35 µV
Nachbarkanal-Selektivität	≥60 dB
Intermodulation	≥60 dB
Nebenempfangs-stellen	≥70 dB
NF-Verzerrungen	≤5 %
NF-Leistung	1000 mW

Problem	Lösungsvorschlag
Funkgerät lässt sich nicht einschalten.	A. Akku entladen; Akku aufladen oder ersetzen. B. Akkupack nicht korrekt angebracht; abnehmen und erneut anbringen. C. Schalter defekt; zum Service einsenden. D. Akku defekt; neuen Akku beschaffen.
Betriebszeit mit vollem Akku zu kurz.	Akkupack hat seine Lebensdauer erreicht; neuen Akkupack beschaffen.
Kein Suchlauf möglich.	Squelch ist geöffnet. Squelch-Pegel einstellen.
Ständig Rauschen hörbar.	Squelch-Pegel einstellen.
Kein Ton aus dem Ohrhörer hörbar.	Ohrhörer oder Ohrhörerkabel defekt. Überprüfen und erforderlichenfalls Ersatz beschaffen.
Funkreichweite gering und Empfangsempfindlichkeit unzureichend.	Antenne defekt. Wenden Sie sich an Ihren Händler.
Andere Stationen der Gruppe nicht hörbar.	A. Falscher Kanal gewählt; Kanal wechseln. B. Unterschiedliche CTCSS- bzw. DCS-Einstellungen; korrigieren. C. Außerhalb der Funkreichweite.
Funkgerät schaltet sich selbst aus.	Ungenügender Kontakt des Akkupacks; Kontakte reinigen.

◦ PROBLEMBESEITIGUNG

Empfangslautstärke zu gering oder Empfang wird unterbrochen.	Handfunkgerät zum Service einsenden.
Empfang wird unregelmäßig unterbrochen.	A. Außerhalb der Funkreichweite oder Beeinträchtigungen durch hohe Gebäude usw.; Standort wechseln. B. Defekt am Handfunkgerät; zum Service einsenden.
Signale aus dem Lautsprecher klingen verkratzt.	Staub durch die Lautsprecheröffnungen eingedrungen. Handfunkgerät zum Service einsenden.
Signale anderer Stationen hörbar, aber man kann nicht senden.	BCLO aktiviert, ausschalten.
Empfangs-LED leuchtet grün, aber der Lautsprecher bzw. der Ohrhörer bleibt stumm.	A. Lautstärkeregler nicht aufgedreht. B. Lautsprecher defekt; Handfunkgerät zum Service einsenden. C. Ohrhörer defekt; Handfunkgerät zum Service einsenden.

HINWEIS: Alinco garantiert die Lieferbarkeit von Ersatzteilen für mindestens 5 Jahre nach Produktionsende des Handfunkgeräts. Diese Garantie gilt nicht bei höherer Gewalt (Katastrophen und ähnliche Ereignisse).

Voreingestellte Kanäle (beim Reset werden diese nicht gelöscht)

Gruppe	Kanal	Frequenz	CTCSS/DCS
1	1	446,00625	94,8
1	2	446,09375	88,5
1	3	446,03125	103,5
1	4	446,06875	79,7
1	5	446,04375	118,8
1	6	446,01875	123,0
1	7	446,08125	127,3
1	8	446,05625	85,4
1	9	446,00625	107,2
1	10	446,09375	110,9
1	11	446,03125	114,8
1	12	446,06875	82,5
1	13	446,04375	132N
1	14	446,01875	155N
1	15	446,05625	134N
1	16	446,08125	243N
2	1	446,00625	unprogrammiert
2	2	446,01875	unprogrammiert
2	3	446,03125	unprogrammiert
2	4	446,04375	107,2

Gruppe	Kanal	Frequenz	CTCSS/DCS
2	5	446,05625	110,9
2	6	446,06875	114,8
2	7	446,08125	118,8
2	8	446,09375	123,0
2	9	446,00625	127,3
2	10	446,01875	131,8
2	11	446,03125	136,5
2	12	446,04375	141,3
2	13	446,05625	146,2
2	14	446,06875	151,4
2	15	446,08125	156,7
2	16	446,09375	159,8
3	1	446,00625	unprogrammiert
3	2	446,01875	unprogrammiert
3	3	446,03125	unprogrammiert
3	4	446,04375	unprogrammiert
3	5	446,05625	unprogrammiert
3	6	446,06875	unprogrammiert
3	7	446,08125	unprogrammiert
3	8	446,09375	unprogrammiert

A1.131218

ALINCO, INC.
Yodoyabashi Dai-bldg 13F
4-4-9 Koraibashi, Chuo-ku, Osaka 541-0043 Japan
Phone: +81-6-7636-2362 Fax: +81-6-6208-3802
http://www.alinco.com
E-mail:export@alinco.co.jp

CE 0700

RoHS

UHF-FM-Handfunkgerät mit 8 PMR446-Kanälen.
Dieses Handfunkgerät darf in allen EU- und EFTA-Staaten benutzt werden.

Copyright Alinco, Inc. PS0804/FNEH-NB

Gedruckt in Deutschland